

## Eric Gauthier lobt Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“ Wieder Tanz-Workshop im März und April



Volle Tanzfläche - die Gruppe aus Birkach und Plieningen bringt Stimmung ins Tanzlokal „Melodie“

Vor drei Jahren startete das Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“ mit einem Tanz-Workshop. Ziel des Projektes war es, Menschen mit psychischen Erkrankungen zu unterstützen, mehr Freizeitangebote im Gemeinwesen zu nutzen. Aus dem Tanz-Workshop wurde ein monatlicher Tanztreff im Tanzlokal „Melodie“. Nun findet wieder ein Tanz-Workshop unter dem Motto „Getanzte Inklusion“ am 28. März und 11. April statt.

Drei erfolgreiche Jahre mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen - prominenten Gästen und Teilnehmern von weit her - lie-



Eric Gauthier lobt das Inklusionsprojekt „Zeit zum Tanzen“ und fordert: „Weitertanzen!“

gen hinter dem Inklusionsprojekt, das vom Café Fröschle, ein Angebot des Gemeindepsychiatrischen Zentrums (GPZ) in Birkach, gestartet wurde. Aus einem Versuch - die Barrieren im Kopf abzubauen - ist ein tolles und erfolgreiches Projekt geworden, aus einem Tanz-Workshop ein monatlicher Tanztreff im Tanzlokal „Melodie“ in Cannstatt. Aus einem Angebot im Stadtteil Plieningen und Birkach ist ein weit über die Grenzen von Stuttgart hinaus bekanntes Inklusionsprojekt entstanden. Ziel des Inklusionsprojektes war es, Menschen mit einer psychischen Erkrankung zu unterstützen, damit sie mehr Freizeitangebote im Gemeinwesen nutzen können. Gestartet hatte das Projekt um Projektleiterin Jutta Schüle das Café Fröschle, ein Angebot des Gemeindepsychiatrischen Zentrums (GPZ) Birkach. Gemeinsam ging es ins Tanzlokal „Melodie“ nach Bad Cannstatt. Die Resonanz des Projektes war gewaltig, die Gruppe war stets am wachsen. Ein Filmtrupp hatte die Gruppe einmal begleitet, um einen Film über das Projekt zu drehen.

### Neues Erscheinungsbild zum Geburtstag

Zwischenzeitlich feierte das erfolgreiche Projekt seinen dritten Geburtstag und hat hierzu ein neues Erscheinungsbild bekommen. „Yvonne Heil von einer Cannstatter Agentur findet das Inklusionsprojekt so gut, dass sie für uns kostenfrei ein neues professionelles Prospektmaterial entwickelt“, freut sich Projektleiterin Jutta Schüle. „Wir haben nun ein neues Logo und neue Plakate sowie einen Flyer für den Tanztreff 'Zeit zum Tanzen'“. Der Tanztreff lädt alle Tanzbegeisterten, Profi, Tanzeinsteiger und auch Nichttänzer ein, beim Tanztreff „Zeit zum Tanzen“ mitzumachen.

### Unterstützung durch viel Prominenz

Seit Beginn funktioniert die Durchmischung der Gruppe mit den übrigen Gästen des Tanzlokals. Die Gruppenverbände sind aufgebrochen, auch abseits des Tanzens kommt man ins Gespräch. Gelebte Inklusion. „Die Begegnungsmöglichkeiten, die ich schaffen wollte, sind hier gegeben“, resümierte Schüle. „Gelebte Inklusion in der Stadt ist nur möglich, wenn alle mitmachen, sagt Schüle. Im Rückblick ein paar Zahlen und Fakten: Was ist aus dem Inklusionsprojekt in den vergangenen drei Jahren geworden: drei Tanz-Workshops, 23 Tanztreffs „Zeit zum Tanzen“, 200 erfasste Teilnehmer, die zum Teil nun Stammgäste sind, Besuch von prominenten Gäste wie zum Beispiel den Landtagsabgeordneter Nikolaus Tschenk; Mitglied im Deutschen Bundestag, Dr. Stefan Kaufmann; Cem Özdemir, Mitglied im Deutschen Bundestag; Brigitte Lösch, Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg; Bernd-Marcel Löffler, Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt, verschiedene Bezirksbeiräte und Stadträte wie Anna Ventouri, Christine Voigt, Elsbeth Haisch und Benjamin Lauber.

Eine weitere prominente Persönlichkeit, die sich über das Inklus-

sionsprojekt informiert hat, ist Eric Gauthier. Gauthier ist einer der bekanntesten Tänzer aus Stuttgart, international gefragter Choreograf und künstlerischer Leiter einer eigenen Tanzgruppe in Stuttgart. „Dieses Konzept hat mir gleich gefallen. Denn Tanzen ist für alle gut – gerade auch für die, denen es selbst nicht so gut geht! Der von Jutta Schüle organisierte Inklusions-Tanztreff im Tanzlokal Melodie in Bad Cannstatt führt einmal im Monat ganz unterschiedliche Menschen zusammen. Einige haben psychische Probleme, einige sind behindert, einige einsam – und einige haben schlicht Lust zum Tanzen. Willkommen sind sie alle. Bei Kaffee, Kuchen und fetziger Disco-Musik tanken sie Lebensfreude. Jutta Schüles Ziele und meine eigenen sind sich sehr ähnlich. Auch ich will Menschen mit Tanz glücklich machen. Ich möchte, dass die Zuschauer mit einem Lächeln aus unseren Vorstellungen gehen. Und wenn wir sie dadurch motivieren können, selbst zu tanzen – umso besser! Denn dich selbst zu bewegen, verändert dich. Ich wünsche Jutta Schüle für ihr wun-

dervolles Projekt alles, alles Gute und sage nur: Weitertanzen!“, so Eric Gauthier.

---

## Neue Workshops im März und April

---

Diese Aufforderung nimmt Jutta Schüle zum Anlass, zwei weitere Tanz-Workshops unter dem Motto „Getanzte Inklusion“ anzubieten: Am 28. März von 16 bis 17.30 Uhr in der Zentscheuer in Plieningen, Mönchhof 7, findet der erste Workshop statt, der nächste am 11. April, von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus-Saal in Bad Cannstatt, Marktstraße 10. Unterstützt wird das Inklusionsprojekt bei den Workshops von der Tanzsportabteilung des TV Cannstatt 1846. Die professionelle Leitung der Workshops hat Wolfgang Jungschat. Anmeldungen zum Tanz-Workshop „Gelebte Inklusion“ sind unter Telefon 0177-5992982 oder per Mail: Zeit-zum-tanzen@gmx.de notwendig. Weitere Tanz-Workshops sind im Sommer geplant. *Text: Schmitz/Fotos: Archiv, privat*